



ERGO Versicherungsgruppe AG / Veröffentlichung einer Mitteilung nach § 37 WpHG

Zwischenmitteilung nach § 37 WpHG, übermittelt durch die DGAP – ein Unternehmen der EquityStory AG. Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent verantwortlich.

ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES ERSTEN HALBJAHRES 2009

ERGO-Quartalsergebnis durch Abschreibungen auf Goodwill- und Zinsabsicherungen belastet

Die Ergebnisse der ERGO Versicherungsgruppe litten im ersten Quartal 2009 noch unter den Folgen der Finanzkrise. Insbesondere der gegenüber dem Vorjahresquartal rückläufige Saldo aus Abgangsgewinnen und -verlusten sowie Zu- und Abschreibungen wirkte sich negativ aus. Im ersten Quartal haben der Anstieg der Zinsen und der Rückgang der Volatilitäten gegenüber dem Jahresende 2008 zu Wertminderungen bei den Derivaten geführt, die ERGO in der Lebensversicherung zur Absicherung gegen eine lang anhaltende Niedrigzinsphase verwendet. Bei einer ökonomischen Sicht sind dies aber erfreuliche Entwicklungen, die die langfristigen Ergebnisse verbessern. Das Konzernergebnis betrug -97 (151) Mio. €. Hauptfaktor dafür waren weitere Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 85 (-) Mio. €.

Das Kapitalanlageergebnis betrug im ersten Quartal 698 (677) Mio. €. Gegenüber dem niedrigen Vorjahresniveau ist das ein leichter Anstieg um 3,2 %. Insgesamt war der Saldo aus Abgangsgewinnen und -verlusten, Zu- und Abschreibungen gegenüber dem Vorjahresquartal rückläufig und lag bei -291 (-137) Mio. €. Bei den laufenden Erträgen verzeichneten wir mit 1,12 (1,11) Mrd. € Zuwächse gegenüber dem Vorjahr, was insbesondere aus unseren vermehrten Investitionen in festverzinsliche Wertpapiere und Darlehen resultiert.

Die gesamten Beitragseinnahmen wiesen über alle Sparten ein Plus von 6,2 % aus und beliefen sich auf 5,0 (4,7) Mrd. €. Wachstum erzielte die ERGO vor allem im internationalen Geschäft. Aufgrund der Erstanwendung des IFRS 8 werden in Zukunft die Segmente Leben Deutschland, Gesundheit, Komposit Deutschland, Direktversicherung und International Operations ausgewiesen.

Die Gesellschaften im Segment Leben Deutschland vereinnahmten im ersten Quartal 2009 Gesamtbeiträge von 1,21 (1,25) Mrd. €, ein Minus von 3,4 %. Im Segment Gesundheit legten die Beitragseinnahmen in den ersten drei Monaten 2009 um 11,8 % auf 1,5 (1,4) Mrd. € zu; darin kommt der Zugang der Europäischen Reiseversicherung und Mercur Assistance zum Jahresbeginn zum Ausdruck. Bereinigt um den Erwerb wären die Beiträge um 3,5 % auf 1,41 (1,37) Mrd. € gestiegen. Im Segment Komposit Deutschland blieben die Beitragseinnahmen in den ersten drei Monaten 2009 mit 1,11 (1,12) Mrd. € um 1,0 % unter dem Vorjahresniveau. Die gesamten Beitragseinnahmen im Segment Direktversicherung legten von Januar bis März 2009 um 11,9 % auf 304 (271) Mio. € zu. Im Segment International Operations wuchsen die gesamten Beitragseinnahmen stark um 19,7 % und erreichten 920 (768) Mio. €.

Die gesamten Beitragseinnahmen dürften 2009 in einer Spanne von 18,5 bis 19,5 Milliarden € liegen.

Düsseldorf, im Mai 2009

Der Vorstand